

Gebet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 58

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-880970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebet

von GM

gott
auf dass du gott
ein gott der lücke sein mögest
ein gott der wartesäle, der AIDS-hospize, der sozialhilfeschalterhallen

gott
auf dass du gott
ein gott des dazwischen sein mögest
ein gott des non-binären, der patchworkfamilien, der weinenden männer
ein gott der befruchtungsversuche und der polyamoren beziehungskonstellationen
ein gott der liebe

gott
auf dass du gott
ein gott der zweifelnden, fragenden, verwirrten seist
eine, die verwirrung stiftet und unsere gewohnheiten entselbstverständlicht
eine, die wie ein riss durch alle ordnung reisst
eine, die die allgemeinheit von sozialen kategorien aufbricht, die race-class-gender in über-
raschung übersetzt
eine, die die vermeintliche stabilität von sexuellen identitäten ins wanken versetzt
eine, die uns ihren widersprüchen ausliefert
sind sie doch grösser als unsere

48

gott
auf dass du gott
ein gott der erotik seist
eine, die uns mit ihrer lust und leidenschaft erfüllt
eine, die dort durch ihre schöpfung tanzt, wo menschen sich küssen
eine, die mit mir in den darkroom kommt, an die playparty und zum austauschtreffen über ase-
xualität, in den lesbischen tangokurs im altersheim, zur technosause und zum blind date
eine, die mit mir kommt
eine, die uns das begehren lehrt und das loslassen schenkt
einer, der fleisch wurde
und unter uns wohnt

gott
auf dass du gott
ein gott des überleben seist
einer, der mit ACT UP protestierte, der «silence = death» brüllte
eine, die mit marcia p johnson als dragqueen auf der bühne stand und
eine, die mit marcia p johnson ermordet im hudson river schwamm
eine, die in jeder asylanhörung von queeren asylsuchenden «LIEBE IST EIN MENSCHEN-
RECHT» «LIEBE IST EIN MENSCHENRECHT» «LIEBE IST EIN MENSCHENRECHT» flüstert
und uns alle zu aktivist_innen ihrer liebe macht

gott
du gott der lücke und des dazwischen
sprengere unsere denkgefängnisse
ermutige uns, schritte ins unbekannte zu setzen
schenke uns hoffnung auf ungeahnte veränderung
befreie unsere herzen von konformität
und gib uns die gnade der devianz

gott
auf dass du es in dieser unmenschlichen welt
immer wieder schaffst mensch zu werden